

SARAJEVKA

Name: „Mädchen aus Sarajevo“

Herkunft: Ursprünglich Jugoslawien; heute Bosnien.¹

Stil: 1. Melodie: ruhig, 2. Melodie: lebhaft

Form: gemischte Reihe, V-Fassung

Rhythmus: 2/4

Quelle: unbekannt, 1968²

Tanzbeschreibung: Herwig MILDE





Takt	Schlag	Richtung	Schritt	Beschreibung
1	1	↔	R	2 langsame Schritte R beginnend vorwärts nach re ...
	2	-	-	...
2	1		L	...
	2	-	-	...
3	1		R	3 schnellere Schritte R beginnend vorwärts nach re ...
	2		L	...
4	1		R	...
	2	↻	-	nach li wenden
5	1	↔	L	Schritt mit L nach li
	2	↻	-	nach re wenden
6	1	↔	R	Schritt mit R nach re
	2	↻	-	nach li wenden
7	1	↔	L	3 schnellere Schritte L beginnend vorwärts nach li ...
	2		R	...
8	1		L	...
	2	↻	-	und wieder nach re wenden

Die 2. Melodie ist lebhafter und etwas schneller. Darauf wird dieselbe Schrittfolge getanzt, jedoch immer mit Federn im Sprunggelenk (oder Hüpfen) an Stelle der Pausen („-“) und ohne das Hin-und-her-wenden in den Takten 4 und 5. Statt dessen bleiben die Tänzer in Takt 4 und 5 mit der Front zur Mitte:

1	1	↔	R
	2		h
2	1		L
	2		h
3	1		R
	2		L
4	1		R
	2	↻	h

¹ „Sarajevka, Zaječarka, Niševljanka, and Bitoljka were composed in celebration of the liberation of Bitola from the Turks.“ (Dick Oakes auf www.phantomranch.net)

² Sarajevka gehört zu den ersten „Balkantänzen“, die in der frühen Zeit des Wiederbeginns in den 50er Jahren nach der braunen Volkstanz-Periode in Deutschland eingeführt wurden, neben *Srbijanka*, *Ersko Kolo*, *Savila se Bela Loza*, *Šetnja* u.a. Daher liegt die Quelle im Dunkeln.

5	1		L PI
	2		h
6	1		R PI
	2		h
7	1		L
	2		R
8	1		L
	2		h ●

Var. (Pas-de-Basque):

L, R^x

L

R, L^x

R